

NEWSLETTER - FACHBEREICH 03 – GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

9. Ausgabe, 22. Juni 2010

INHALTSVERZEICHNIS

BESONDERE HINWEISE	2
VERANSTALTUNGEN	2
TAGUNGEN & WORKSHOPS	2
VORTRÄGE	3
PUBLIKATIONEN	4
SAMMELWERKE	4
BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN	4
BEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN	5
INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK	5
FORSCHUNG UND LEHRE	5
PROJEKTE	5
CALL FOR PAPERS	7
AUSSCHREIBUNGEN	7
PREISE UND AUSZEICHNUNGEN	8
FACHBEREICHSRAT	9
MITTEILUNGEN	9
NEUES AUS DER FACHSCHAFT	9

BESONDERE HINWEISE

Logo des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften als Druckvorlage

Seit Ende Mai steht das Logo des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften als Druckvorlage in verschiedenen Formaten zum [Download](#) bereit.

Bettenbörse für Soziologiekongress der DGS

Es gibt eine Bettenbörse (<http://www.dgs2010.de/informationen/unterkunft>) für den 35. Soziologiekongress, der vom 11. bis 15. Oktober 2010 in Frankfurt stattfindet.

Vorankündigung

Einladung zum Semestereröffnungsvortrag WS 2010/2011

Oskar Negt: „Kant und Marx. Ein Epochengespräch zur aktuellen Kapitalismuskritik.“

Am 28. Oktober 2010, 18.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

IPC-Semestertreffen / end-of-term Party am 5. Juli

Am Montag, 5. Juli 2010, ab 18 Uhr, findet das IPC-Semestertreffen statt. In lockerer Atmosphäre, bei Getränken und Snacks, informieren wir über die Förderangebote des IPC und bieten viel Raum und Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Austausch und zur Vernetzung. Alle Promovierenden und Lehrenden, die Lust und Zeit haben, mit uns gemeinsam den Semesterausklang zu beginnen, sind herzlich eingeladen!

5. Juli 2010, ab 18 Uhr im IPC-Café im 27. Stock des AfE-Turms

Nähere Informationen unter:

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/ipc_termine#9797

TAGUNGEN & WORKSHOPS

Neue Karrierewege für Frauen an der Hochschule?

Tagung am 22. und 23. Juli 2010, Campus Westend, veranstaltet vom FB 03, Prof. Dr. B. Blättel-Mink und dem Gleichstellungsbüro der Goethe-Universität, Dr. A. Wolde und Dr. K. Maltry

Programm und Anmeldung:

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/uploads/6874/2831/NeueKarrierewegeflyer_Mail_2.pdf

Einladung zu zwei internationalen Konferenzen

des Frankfurt Research Center for Postcolonial Studies des Exzellenzclusters „Die Herausbildung Normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main:

1. Internationale Konferenz 'RE-IMAGINING GENDER AND POLITICS: TRANSNATIONAL FEMINIST INTERVENTIONS', 27.-28. November 2010 an der Goethe-Universität Frankfurt, AK Politik und Geschlecht in Kooperation mit dem Frankfurt Research Center for Postcolonial Studies
Die Konferenzsprachen sind deutsch und englisch. Teilnahmebeitrag: 25 Euro/ ermäßigt 15 Euro
Abstracts (max. 350 Wörter) und kurze biographische Angaben (max. 100 Wörter) bitte bis zum 31. August 2010 an politik-geschlecht@gmx.net

2. Internationale Konferenz "Desiring Just Economies, Just Economies of Desire" u.a. organisiert vom Frankfurt Research Center for Postcolonial Studies, vom 24.- 26. Juni 2010 in Berlin.
Homepage: www.desiring-just-economies.de

Workshop: "Regional Varieties of Capitalism", 24. - 25. Juni 2010

Der „Varieties of Capitalism“-Ansatz gilt als maßgeblicher theoretischer Zugang zur vergleichenden institutionellen Analyse kapitalistischer Marktwirtschaften. Er stellt institutionelle Einbettungsformen von Produktions- und Marktprozessen als Ausdruck nationaler Wettbewerbsvorteile in den Mittelpunkt der Analyse. Kritische Erweiterungen dieses Ansatzes erfassen institutionellen Wandel als mehrdimensionalen Prozess, der räumliche Arrangements jenseits der nationalstaatlichen Ebene berücksichtigt, indem er die Entwicklungsdynamik regionaler Wirtschaftsräume mit lokalem, subnationalem bzw. transnationalem Charakter herausstellt. In diesem Sinne geht der Workshop der Frage nach, ob sich aus empirischen Befunden zu Produktionsstrukturen, Mechanismen der Sozialintegration und Gover-

nance-Strukturen spezifische „regionale Varianten des Kapitalismus“ stilisieren lassen. In anderen Worten: Führt die anhaltende Zerfaserung nationaler Kapitalismusmodelle zur Entwicklung eigenständiger 'regionaler Kapitalismen'?

Referenten: Phil Cooke (Cardiff University), Rolf Heinze (Ruhr-Universität Bochum), Martin Heidenreich (Universität Oldenburg), Dieter Rehfeld (Institut für Arbeit und Technik, Gelsenkirchen) sowie Mitglieder der Forschungsgruppe "Regional Varieties of Capitalism" an der Goethe-Universität Frankfurt.

Die Teilnahme am Workshop steht allen Interessierten offen, eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben, um eine schriftliche Anmeldung wird allerdings gebeten

Kontakt: Dr.Jens Becker, jens.becker@soz.uni-frankfurt.de

Programm:

24. Juni 2010, Alter Senatssaal, Jügel-Haus

14.00 Begrüßung, Alexander Ebner

14.00-15.15 Vortrag und Diskussion, Phil Cooke

15.15-16.30 Vortrag und Diskussion, Dieter Rehfeld

16.30-16.45 Pause

16.45-18.00 Vortrag und Diskussion, Rolf Heinze

25. Juni 2010, JUR404, Juridicum

09.30-10.45 Vortrag und Diskussion, Martin Heidenreich

10.45-12.00 Vortrag und Diskussion, Alexander Ebner

12.00-12.30 Pause

12.30-13.45 Abschlussdiskussion

13.45-14.00 Schlusswort, Birgit Blättel-Mink

IPC-Workshop für Promovierende

„Speed Reading – Visual Reading“

in Kooperation mit dem Exzellenzcluster HNO

28. Juni, 9.30-17.30 Uhr und 29. Juni 2010, 9.30-13 Uhr

Georg-Voigt-Str. 4, Erdgeschoss, nähere Informationen unter:

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/ipc_general_skills_program

Internationaler Workshop

„Risky profiles: Societal dimensions of forensic uses of DNA analysis“

Am 2. und 3. Juli 2010 findet auf dem Campus Westend der Goethe Universität der internationale Workshop „Risky profiles: Societal dimensions of forensic uses of DNA analysis“ statt. Die Tagung wird von Prof. Dr. Thomas Lemke (Goethe Universität Frankfurt am Main) und Dr. Barbara Prainsack (King's College London) organisiert. Sie versammelt sozialwissenschaftliche Experten auf dem Gebiet der forensischen Nutzung von DNA-Analysen aus verschiedenen europäischen Ländern. Im Mittelpunkt des Workshops stehen die vielfältigen sozialen Dimensionen des Einsatzes von DNA-Analysen für Strafverfolgung und Verbrechensaufklärung.

Nähere Informationen zu dem Programm der Veranstaltung und zu den Anmeldemodalitäten finden sich unter: http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/tlemke_aktuelles

VORTRÄGE

Patientenorganisationen und biomedizinische Forschung: Erfolge und Schwierigkeiten der Kooperation

Einladung zum öffentlichen Gastvortrag von PD. Dr. Peter Wehling / Universität Augsburg

Donnerstag, 24. Juni 2010, 18 Uhr c.t., FLAT 2

Cluster-Ringvorlesung (6): "An 'Intercivilizational' Approach to Peace and Justice"

Professor Yasuaki Onuma (University of Tokyo)

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Hörsaalzentrum, HZ3

30. Juni 2010, 18 Uhr c.t.

Veranstalter: Exzellenzcluster "Die Herausbildung normativer Ordnung"

Vortrag "Wie Vati die Demokratie lernte - Religion, Familie und die Frage der Autorität in der frühen Bundesrepublik"

Professor Till van Rahden (Montreal)

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Nebengebäude, Raum 2.731

30. Juni 2010, 18 Uhr

Veranstalter: Exzellenzcluster "Die Herausbildung normativer Ordnungen"

Kolloquium für Neuere Geschichte, Kolloquium für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Geschlecht in der Gesundheitsversorgung.

Der im Rahmen der Cornelia Goethe Colloquien stattfindende Vortrag befasst sich mit dem Thema der Geschlechtergerechtigkeit in einem Gesundheitssystem, dessen Behandlungsstandards und Berufsstrukturen bisher traditionell auf Männer zugeschnitten waren. PD Dr. Ellen Kuhlmann vertritt die Professur Sozialpolitik und Sozialstruktur an der Goethe-Universität und ist Senior Lecturer an der University of Bath in England.

Mittwoch, 7. Juli 2010, 18-20 Uhr

Campus Westend, IG 1.314 (Eisenhower-Raum)

Weitere Informationen:

<http://www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-lehre-kolloq.shtml>

Volkshaus oder Shopping Mall?

Versuch über das Verhältnis von Markt, Sozialstruktur und Politik

Prof. Dr. Wolfgang Streeck, Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln, und Universität zu Köln

[à jour – Vortragsreihe zu den Frankfurter Positionen 2011](#)

Zentralbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt, Hasengasse 4

Mittwoch, 14. Juli 2010, 19.30 Uhr

Veranstalter: Institut für Sozialforschung

PUBLIKATIONEN

Weitere Informationen auf der Homepage:

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/aktuelle_publicationen

SAMMELWERKE

Lutz, Helma

Themed Section on Domestic and Care Work at the Intersection of Welfare, Gender and Migration Regimes: Some European Experiences.

Social Policy and Society, Volume 9, Issue 03, July 2010

<http://journals.cambridge.org/action/displayIssue?jid=SPS&volumeld=9&issueld=03&iid=7788175>

Kuhlmann, E. and Annandale, E. (eds.)

The Palgrave Handbook of Gender and Healthcare

Palgrave: Basingstoke, 2010

Seubert, Sandra / Niesen, Peter

Die Grenzen des Privaten

Baden-Baden 2010, 268 Seiten

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/index.pl/sseubert_publicationen

BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN

Kuhlmann, E.

'Gender and healthcare: the future', in: Kuhlmann, E. and Annandale, E. (eds.) The Palgrave Handbook of Gender and Healthcare

Palgrave: Basingstoke, 2010, 454-469

Cheng, L-F, Kuhlmann, E. and Annandale, E.

'Gender mainstreaming at the crossroads of eastern-western healthcare' in: Kuhlmann, E. and Annandale, E. (eds.), The Palgrave Handbook of Gender and Healthcare

Basingstoke: Palgrave, 2010, 421-436

Kuhlmann, E. and Annandale, E.

'Bringing gender to the heart of health policy, practice and research', in: Kuhlmann, E. and Annandale, E. (eds.), The Palgrave Handbook of Gender and Healthcare

Palgrave: Basingstoke, 2010, 1-18

Lutz, Helma

Reflexionsgrundlagen für eine diversitätsbewusste Soziale Arbeit: Problematische Denk- und Handlungsfiguren zu Generationen- und Geschlechterverhältnissen im Kontext von Migration und deren Überwindung. In: Gisela Hauss, Susanne Maurer (Hrg.): Migration, Flucht und Exil im Spiegel der

Sozialen Arbeit.

Bern/Stuttgart/Wien: Haupt 2010, S. 249-268 (zus. mit Rudolf Leiprecht)

Lutz, Helma

Los límites de la europeidad. Las mujeres inmigrantes en la fortaleza Europa, in : Patricia Bastida Rodríguez, Carla Rodríguez González (Hrg.): Nación, diversidad y género. Barcelona 2010, S. 133-155

Nölke, Andreas / Groll, Michael / Gütt, Matthias

Globale Sportpolitiknetzwerke, in: Walter Tokarski / Karen Petry (Hrsg.)

Handbuch Sportpolitik. Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport, Band 172, Schorndorf: Hofmann-Verlag, 2010, S. 142-157

BEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN

Lutz, Helma / Kilkey, Majella / Palenga-Möllnbeck, Ewa

Introduction: Domestic and Care Work at the Intersection of Welfare, Gender and Migration Regimes: Some European Experiences.

In: Majella Kilkey, Helma Lutz and Ewa Palenga-Möllnbeck

Social Policy and Society, Volume 9, Issue 03, July 2010, pp 379-384

(zus. mit)

<http://journals.cambridge.org/action/displayIssue?jid=SPS&volumeld=9&issueld=03&iid=7788175>

Lutz, Helma / Palenga-Möllnbeck, Ewa

Care Work Migration in Germany: Semi-Compliance and Complicity.

In: Social Policy and Society, Volume 9, Issue 03, July 2010, pp 419-430

<http://journals.cambridge.org/action/displayIssue?jid=SPS&volumeld=9&issueld=03&iid=7788175>

Lutz, Helma / Kilkey, Majella / Palenga-Möllnbeck, Ewa

Some Useful Sources.: Social Policy and Society, Volume 9, Issue 03, July 2010, pp 455-460

<http://journals.cambridge.org/action/displayIssue?jid=SPS&volumeld=9&issueld=03&iid=7788175>

Lutz, Helma

Unsichtbar und unproduktiv? Haushaltsarbeit und Care Work - die Rückseite der Arbeitsgesellschaft.

In: Österreichische Zeitschrift für Soziologie (ÖZS), Jg. 35, H. 2 (2010), S. 23-37

<http://www.springerlink.com/content/r1875rt6j7151n67/>

INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK

Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek in Politik und Soziologie

Die Bibliothek Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften (BGE) hat mehr als 50 Neuerwerbungen pro Monat. Die Titel werden zusammen mit den Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek nach Fächern untergliedert angezeigt.

Übersichtsseite für alle Fächer: <http://www.ub.uni-frankfurt.de/ne/fachlist.html>

Neuerwerbungen in Politikwissenschaften:

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/ne/fachlist.html?print=no&tf=99&monat=00000&fach=007>

Neuerwerbungen in Soziologie:

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/ne/fachlist.html?print=no&tf=99&monat=00000&fach=006>

FORSCHUNG UND LEHRE

PROJEKTE

Sozialwissenschaftliches Begleitforschungsprojekt zur Elektromobilität in der Modellregion Rhein-Main gestartet

Die Region Rhein-Main wurde im Jahre 2009 im Rahmen des Förderprogramms „Modellregionen Elektromobilität“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (Konjunkturpaket II „Pakt für Wachstum und Stabilität“) als eine von acht Modellregionen in Deutschland ausgewählt. Um den Aufbau einer Infrastruktur und die Verankerung der Elektromobilität im öffentlichen Raum voranzubringen arbeiten dort Akteure aus Wissenschaft, Industrie und den beteiligten Kommunen eng zusammen. In der Folge haben sich mehrere private und öffentliche regionale Einrichtungen gefunden,

die im Rahmen dieses Programms Pilotprojekte zur Elektromobilität durchführen werden. Frau Professor Dr. Birgit Blättel-Mink ist – neben Prof. Dr. Martin Lanzendorf (FB 15) - an der Sozialwissenschaftlichen Begleitforschung in der Region Rhein-Main beteiligt. Des Weiteren ist sie Mitglied der bundesweiten Plattform Sozialwissenschaftliche Begleitforschung Elektromobilität. Aufgabe der Begleitforschung ist es, herauszufinden aus welchen Gründen sich Nutzerinnen und Nutzer für E-Mobile entscheiden (z.B. E-Fahrräder, Pedelecs, Elektroautos), wie zufrieden sie mit den jeweiligen Angeboten sind und welche Verbesserungsvorschläge sie haben. Zentral ist auch die Frage nach der Verknüpfung von Elektromobilität und Ressourcenschonung. Neben der privaten Mobilität spielen auch Formen der betrieblichen Nutzung von E-Mobilität sowie der Nutzung im Berufsverkehr eine Rolle.
 Kontakt: b.blaettel-mink@soz.uni-frankfurt.de

Arbeitsbereich und Forschungsprogramm Prof. Dr. Brigitte Geißel

Zu den zentralen Themen der Politikwissenschaft gehört die Suche nach einer effektiven und legitimen ‚politike techne‘. Dabei ist mit dem weit reichenden Siegeszug der Demokratie keineswegs das ‚Ende der Geschichte‘ erreicht. Vielmehr sind die real existierenden Demokratien mit vielfältigen Malaisen behaftet – manche Autoren sprechen sogar von Krankheiten, Entzauberung oder Dekonsolidierung. Diese Malaisen sind der Nährboden für unterschiedliche demokratische Innovationen. Politikwissenschaftler, Politiker sowie internationale Organe verkünden zunehmend: „The cure for democracies' ills is more democracy“ und in vielen Staaten wurden neue demokratische Verfahren initiiert und erprobt. Allerdings ist die Frage nach wie vor offen, ob die demokratischen Malaisen durch diese Innovationen tatsächlich gelöst werden können. Die systematische Evaluation des Mehrwerts und der Gefahren demokratischer Innovationen steckt jedoch bisher noch in den Kinderschuhen. Es ist das Ziel des Forschungsprogramms, dieses Forschungsdefizit zu beheben.

Mitarbeiter:

Nicky Bornschein (Demokratische Innovationen in Afrika)

Martina Neunecker (Demokratische Innovationen in Südost-Asien)

Elena Sebastian (Demokratische Innovationen in Europa)

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/bgeissel_forschung

German Longitudinal Election Study (GLES)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat im Rahmen ihrer „Langfristförderung Geisteswissenschaften“ die German Longitudinal Election Study (GLES) bewilligt. Dieses Projekt wird zunächst die Bundestagswahl 2009 und dann darüber hinaus auch die Bundestagswahlen 2013 und 2017 intensiv untersuchen. Drei von insgesamt neun Studienkomponenten dieser bislang umfangreichsten deutschen Wahlstudie werden unter Leitung von [Prof. Sigrid Roßteutscher](#) an der Goethe Universität Frankfurt realisiert. Die Deutsche Nationale Wahlstudie ist ein Kooperationsprojekt der Universitäten Frankfurt und Mannheim (Prof. Dr. Hans Rattinger, Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck) sowie des Wissenschaftszentrums Berlin (PD Dr. Bernhard Weißels). Hervorgegangen ist dieses Projekt ursprünglich aus einer Initiative der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung (DGfW). Die Antragsteller sind zugleich die gewählten Vorstände der DGfW. Das Projektmanagement des Gesamtprojektes wird von Dr. Evelyn Bytze an der Universität Frankfurt durchgeführt. Das Fördervolumen beträgt für die erste Projektphase zur Erforschung der Bundestagswahl 2009 insgesamt circa 2,4 Millionen Euro, davon sind ungefähr 750.000 Euro für Frankfurter Studienteile bestimmt.

Bei der Bundestagswahl 2005 kulminierten Prozesse der Veränderung, die den politischen Prozess in Deutschland tiefgreifend verändert haben. Sie betreffen sowohl die Wähler, als auch die Parteien und ihre Kandidaten sowie deren Wahlkampfführung und nicht zuletzt die Massenmedien. Zusammen genommen haben sie zu einem beträchtlichen Anwachsen der Fluidität und Instabilität des elektoralen Prozesses mit potenziell weitreichenden Konsequenzen für die repräsentative Demokratie in Deutschland geführt. Mit Blick auf die Bundestagswahlen 2009, 2013 und 2017 will die GLES untersuchen, wie die heutige mobilere Wählerschaft auf die Herausforderungen dieser neuen, sehr komplexen Konstellation elektoraler Politik reagiert. Als bislang ehrgeizigstes Forschungsprogramm der deutschen Wahlforschung wird das Projekt eine umfassende und integrierte Datenbasis generieren und analysieren. Es versteht sich als wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur hochqualitativer Programme sozialwissenschaftlicher Datenerhebung in Deutschland. Alle Daten werden als öffentliches Gut behandelt und interessierten Sozialwissenschaftlern unverzüglich zugänglich gemacht. Zusätzlich zur Bereitstellung von Daten will die GLES die Vernetzung und Förderung junger Wissenschaftler stärken. Zu diesem Zweck wurde das GLES Young Researcher's Network eingerichtet.

Projektzeitraum: 2009-2011 (1. Phase, Gesamtprojektlaufzeit bis 2018)

Projektmitarbeiter:

[Dr. Evelyn Bytze](#)

[Ina Bieber, M.A.](#)

[Dipl.-Sozialw. Philipp Scherer](#)

CALL FOR PAPERS

2. Nachwuchskonferenz des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“

am 3. bis 5. Dezember 2010.

Call for Paper für die diesjährige Nachwuchskonferenz „Normen im Konflikt“ des Exzellenzclusters. Wir bitten um Bekanntmachung und Weiterleitung und freuen uns über zahlreiche Bewerbungen. Rückfragen und Abstracts senden Sie bitte an nachwuchskonferenz2010@normativeorders.net. Weitere Informationen als pdf-Datei auf [deutsch](#) und [englisch](#).

AUSSCHREIBUNGEN

Forschungsausschuss

Anträge auf Anschubfinanzierung für Drittmittelprojekte aus dem Forschungsfond des Fachbereichs für die zweite Runde 2010 sind bis zum 6. September 2010 bei Dr. Karlheinz Kreß einzureichen

Förderung von Sprachkorrekturen aus Mitteln des Fachbereichs

Basiskriterien für die Bewilligung von Sprachkorrekturen:

Der Fachbereich finanziert aus seinen Mitteln Sprachkorrekturen bei Anträgen auf Forschungsförderung. Auf der internen Homepage des Fachbereichs zum Bereich Forschung finden Sie die [Kriterien und Hinweise](#) zur Antragstellung.

DAAD-Preis für ausländische Studierende

Die hochschulinterne Ausschreibung für den DAAD-Preis für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen läuft bis zum 30.6. 2010.

Vorschläge erbittet das [International Office](#), z. Hd. Frau Schmidt.

Förderfonds „Nachwuchswissenschaftler/innen im Fokus“, Zentrum für Wissenschaftsmanagement, Speyer

Das Präsidium bietet allen Bewerber/innen an, die einen viel versprechenden, letztlich aber doch nicht erfolgreichen Antrag für die Fokus-Förderung eingereicht haben, an einem Antragscoaching in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Wissenschaftsmanagement, Speyer, teilzunehmen. Für die Maßnahme stehen insgesamt 5.000 Euro zur Verfügung.

Der Förderfonds „Nachwuchswissenschaftler/innen im Fokus“ wird 2010 erneut ausgeschrieben, voraussichtlich zum 1. Mai mit einer Antragsfrist bis 30. Juli. Die Fördersumme soll dann auf insgesamt eine Mio. Euro erhöht werden.

Ansprechpartnerin ist Isabell Ludewig, Referentin für den wissenschaftlichen Nachwuchs, Stabsstelle Berufungen und Forschung (E-Mail: ludewig@pvw.uni-frankfurt, Tel.: 798-25196).

[Weitere Informationen](#)

Universitätsinterne Forschungsförderung für NachwuchswissenschaftlerInnen (FOKUS)

Zusätzlich zu den zwei Förderlinien B) „Förderung herausragender Nachwuchswissenschaftler/innen“ und C) „Förderung herausragender Nachwuchsgruppen“ hat das Präsidium eine neue Förderlinie A) entwickelt: „Förderung des Erstantrags“. Zielgruppe der neuen Förderlinie A) sind Nachwuchswissenschaftler/innen bis zu sechs Jahren nach der Promotion, die einen ersten eigenständigen Antrag auf Forschungsförderung zum Beispiel bei der DFG stellen.

Antragsfristen: Linie A: 30.06.2010, Linien B und C: 31.07.2010

[Weitere Informationen](#)

1. Ausschreibung 2010 "Kleine Genderprojekte"

a) Projekte der Frauen- und Genderforschung

In der Nachfolge eines Förderprogramms des Ministeriums (HMWK) werden aus universitären Mitteln Projekte aus dem Bereich der Frauen- und Genderforschung gefördert.

Antragsbedingungen sind:

- ein Kurz-Exposé von ca. 5 Seiten, das die Fragestellung, Ziele, Methode und Vorgehensweise des Projektes beschreibt,
- ein Kostenplan, der eine 50%ige Fachbereichsfinanzierung zusagt und mit 50% Antragsvolumen eingereicht werden kann.

Die maximale Antragssumme beträgt 3.000,- €. Es werden grundsätzlich keine Anträge auf Druckkostenzuschüsse bewilligt. Die ergänzende 50%ige Finanzierung kann nicht durch Drittmittel erbracht werden. Das Projekt soll besonders der wissenschaftlichen Qualifizierung von Nachwuchswissen-

schaffterinnen dienen. Eine universitäre Kommission entscheidet über die Anträge. Positiv beschiedene Anträge unterliegen einer Berichtspflicht.

b) Gender & Diversity

Sechsmonatiges Forschungsstipendium für PostDocs im Bereich der Gender- und Diversity-Studies
Die Goethe-Universität vergibt pro Semester ein 6-monatiges Forschungsstipendium in Höhe von 1.400€ (PostDocs) monatlich. In dieser Zeit soll ein Exposé für eine Qualifikationsarbeit bzw. ein Drittmittelantrag zur Forschungsförderung in den Bereichen der Gender- und/ oder Diversity- (Intersektionalitäts-) forschung erarbeitet werden. Unterstützend und begleitend für die Forschung und den weiteren Antragsprozess stehen die Direktorinnen des Cornelia Goethe Centrum (CGC) zur Verfügung.

Antragsberechtigt sind PostDocs aller Fächer, die einen Forschungsschwerpunkt in dem Bereich der Gender- und/ oder Diversity-Studies haben bzw. aufbauen wollen. Eingereicht werden soll:

- ein ca. 10-seitiges Exposé, das die Fragestellung, Ziele, Methoden und Vorgehensweisen des anvisierten Projektes beschreibt
- ein Lebenslauf, der Auskunft über den bisherigen wissenschaftlichen Werdegang gibt

Eine universitäre Kommission entscheidet über die Anträge. Zentrale Kriterien sind:

- Innovativität und Komplexität der Fragestellung und der Anlage des Projektes
- Erfolgsaussichten für eine Drittmittelförderung

Positiv beschiedene Anträge unterliegen einer Berichtspflicht. Informationen zu beiden Fördermaßnahmen:

Dr. Anja Wolde, Frauenbeauftragte, Tel. 069-798 28100, Mail: wolde@em.uni-frankfurt.de

Anträge (bitte kopierfähig, nicht geheftet) werden bis zum 30. Juni 2010 auf dem Dienstweg über das Dekanat erbeten an:

Vizepräsidentin Prof. Dr. Maria Roser Valenti,

z. Hd. Frau Doris Jindra-Süß, Büro der Frauenbeauftragten

Postfach 111932, Hauspostfach 115, 60054 Frankfurt am Main.

Ausschreibung eines Preises für herausragende Qualifikationsarbeiten durch die Josef-Popper-Nährpflicht-Stiftung

Die Josef Popper-Nährpflicht-Stiftung, Frankfurt am Main, zeichnet Qualifikationsarbeiten aus und fördert Forschungsprojekte, die sich mit dem Armutsproblem oder dem Problem einer allgemeinen sozialen Grundsicherung in der Bundesrepublik Deutschland, in anderen Industriestaaten oder in der Dritten Welt wissenschaftlich auseinandersetzen und damit im Sinn Josef Poppers (1838-1921) einen Beitrag leisten zu einer "Gesellschaft frei von Armut und Not". Außerdem prämiert die Stiftung Arbeiten, die sich dogmenhistorisch mit dem Werk Josef Poppers beschäftigen.

Der Forschungspreis 2010 ist mit insgesamt 4000 Euro dotiert und wird für Arbeiten aus den Jahren 2007 oder 2008 vergeben. Der Preis für die Abschlussarbeit (es kann sich um das Diplom, den Magister, den BA oder den Master handeln) ist mit 1000 Euro, die Preise für die Dissertation und die Habilitation sind mit jeweils 1500 Euro dotiert.

Qualifikationsarbeiten, die für den Preis in Frage kommen, können von den Verfassern bzw. von einer Hochschullehrerin/einem Hochschullehrer bis zum 1. Juli 2010 eingereicht werden. Es werden zwei Exemplare, begleitet von einer Zusammenfassung im Umfang von nicht mehr als 2 Seiten sowie ein Lebenslauf benötigt. Alle eingereichten Unterlagen verbleiben im Josef Popper-Archiv für Armutsforschung und Mindestsicherung. Die Unterlagen sollen der Stiftung unter der nachfolgenden Anschrift zugesandt werden:

Josef Popper-Nährpflicht-Stiftung, c/o Prof. Dr. Wolfgang Glatzer

Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Johann Wolfgang Goethe – Universität, Postfach 11 19 32, D-60325 Frankfurt am Main

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

Verleihung des WISAG-Preises 2010 an Dr. Alexandra Rau

Dr. Alexandra Rau, Institut I des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften, Soziologie industrieller Gesellschaften, wird dieses Jahr mit dem WISAG-Preis für die beste Dissertation an der Goethe-Universität zum Thema "Gesellschaftlicher Zusammenhalt" ausgezeichnet.

Procter & Gamble Nachhaltigkeitspreis für Absolventen der Soziologie

Für seine Magisterhausarbeit zum Thema „Gesellschaft, Natur und Wirtschaft im Spannungsverhältnis - Interessenkonflikte in einer Region Perus“ erhält Joel Fourier den in diesem Jahr geteilten Hauptpreis des Procter & Gamble Nachhaltigkeitspreises 2010.

Die Verleihung der Preise findet im Rahmen der Akademischen Feier am 8. Juli 2010 um 16.00 Uhr im Casino, Raum 1.801, Campus Westend, Grüneburgplatz 1 statt.

Der Fachbereich gratuliert den PreisträgerInnen.

FACHBEREICHSRAT

Protokolle FBR

Das Protokoll der FBR-Sitzung vom 31. Mai 2010 ist nun online.

Die Protokolle können nur im internen Bereich der Homepage eingesehen werden. Dafür müssen Sie einen Zugang zum CMS der Homepage besitzen (nur für MitarbeiterInnen des Fachbereichs).

[Informationen zum FBR auf der Homepage](#)

MITTEILUNGEN

Sommerfest des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften

Bitte unbedingt vormerken:

Das Sommerfest des Fachbereichs wird am Dienstag, dem 29. Juni 2010, ab 19.00 Uhr, im C'AfE des Turmfoyers gefeiert werden.

Nachrichten aus dem Senat

Der Senat der Goethe-Universität hat in seiner Sitzung am 16.6. der Verleihung der akademischen Bezeichnung " Außerplanmäßiger Professor" an Herrn PD Dr. Thomas Ley zugestimmt.

Der Senat hat außerdem in dieser Sitzung die folgende Liste zur Besetzung der Professur (W3) für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Area Studies Ostasien (insbesondere China) zugestimmt:

1. Dr. Heike Holbig, 2. Prof. Dr. Gunter Schubert und 3. Prof. Dr. Sebastian Heilmann.

Einladung zum ERASMUS-Sommerfest am 1. Juli 2010

Erwartet werden ca. 70 ERASMUS-Studierende des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften, die in diesem Jahr ihr Studium an einer der über 60 Partneruniversitäten aufnehmen werden. Finanziell unterstützt durch das International Office und organisatorisch durch das IPC-Team, wird das Fest ab 18:30 eröffnet und findet in den IPC-Räume 2702-2703 statt.

Aktualisierte Fachbereichs-Termine im Sommersemester 2010

Das Dekanat weist nochmals auf die veränderten Fachbereichs-Termine im Sommersemester hin.

Gegenüber der ursprünglichen Planung gibt es folgende (bereits kommunizierte) Veränderungen:

Letzte Sitzung des FBR am 5.7.2010, letzte Sitzung des Forschungsausschusses am 6.7.2010,

letzte Sitzung des Promotionsausschusses am 7.7.2010

[Weitere Informationen](#)

NEUES AUS DER FACHSCHAFT

"Studieren nach Auschwitz" - Universität und Nationalsozialismus.

Einladung zur Veranstaltungsreihe der Initiative Studierender am IG Farben Campus

Alle Veranstaltungen finden im IG Farben-Haus auf dem Campus im Frankfurter Westend statt.

Beginn ist jeweils um 20 Uhr

Montag, 28. Juni, Raum IG 0.254

AG Antisemitismus, Trauma, Tradierung, Frankfurt

Traumatisierte Täter? Zur kulturwissenschaftlichen Relativierung der Shoah

Mittwoch, 30. Juni, Raum IG 0.254

PD Dr. habil. Werner Konitzer, Frankfurt

Philosophie, Volk und Gewalt – zur Rechtfertigung des Nationalsozialismus bei Hans Freyer

Mittwoch, 01. Juli, Raum IG 0.254

Free Class FaM

Vom Ort der Barbarei zum Ort der Kunst

Mittwoch, 7. Juli, Raum IG 0.254

Samuel Salzborn, Gießen

Initiative Studierender am IG Farben-Campus

<http://initiativestudierenderamigfarbencampus.wordpress.com>

Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt von:

AStA der Universität Frankfurt, Fachschaft 03, Fachschaft 04, Fachschaft 10, Kritische Jurist_innen Frankfurt

Das Infoblatt "flurfunk" der Fachschaften 03/04 gibt's auch online

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/fachschaft_flur-funk

Herausgeber/in:

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Robert-Mayer-Straße 5, 60054 Frankfurt am Main.

V.i.S.d.P: Prof. Dr. Andreas Nölke

Redaktion: Andrea Knop, Peter Konrad

fb3-redaktion@soz.uni-frankfurt.de

Nächster Redaktionsschluss 05.07.2010

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Beiträge im Newsletter und für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Sie möchten den Newsletter abbestellen?

© Der Dekan / die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main